

# Das kleine Landschaftsbild

Von serenitywing

Die Träume einer lunaren Heldin sind fantasievoll und heiter. Das gilt vor allem für Usagi Tsukino alias Sailor Moon. Sie ist etwas schusselig, aber ihr Mut und ihre Selbstlosigkeit sprechen Bände. Dies wissen vor allem ihr Liebling Mamoru Chiba und ihre besten Freundinnen, die Sailor-Kriegerinnen sehr zu schätzen.

Selbst das kleine, rotzfreche Mädchen namens Chibiusa Tsiukino kann auf Usagis goldenes Herz zählen. Wobei man erwähnen muss, dass sich Usagi und Chibiusa manchmal heftig streiten. Doch an jenem Nachmittag hat das Zeichen den kleinen Freuden des Lebens gegolten:

„Usagi, schau mal, was ich gezeichnet habe!“ Chibiusa kam mit einem strahlenden Lächeln nach Hause. In ihren Händen hielt sie eine Buntstiftzeichnung, die sie im Kunstunterricht gestaltet hatte. Ja, Chibiusas Lieblingsfach war Kunst. Darum kam sie gut gelaunt von der Schule heim.

„Lass mich einen Blick drauf werfen“, wandte sich Usagi neugierig zu Chibiusa. Danach streckte Chibiusa das Bild aus dem Kunstunterricht vor Usagis Nase. Die Buntstiftzeichnung zeigte ein blondes, fröhliches Mädchen inmitten einer skurrilen Landschaft. Die Landschaft war aufgrund des dunkelblauen Hauses mit dem orangefarbenen Dach und den Riesenblumen an der rechten Ecke sehr skurril.

„Bin ich das auf dem kunterbunten Landschaftsbild?“, hakte Usagi nach.

Da wurde Chibiusa verlegen und antwortete: „Ja, das bist du!“ Danach musste die kleine Künstlerin schmunzeln.

„Dann kann ich mir vorstellen, für wen du das Bild gemalt hast“, zwinkerte Usagi verschwörerisch. „Es ist für deine Eltern, dem Königspaar von Crystal Tokyo im 30. Jahrhundert.“

„Ja, das Bild ist ein Geschenk für meine Eltern“, erwiderte Chibiusa. „Wenn ich wieder in die Zukunft zurückkehre, möchte ich Mama und Papa eine kleine Freude bereiten. Denn sie lieben Kunst, egal ob klassisch oder modern.“

„Da werden sich deine Eltern sehr freuen“, versicherte Usagi dem Mädchen aus dem 30. Jahrhundert. Danach grinste Chibiusa und dachte sich letzten Endes: „Ich kann es kaum erwarten, wieder in der Zukunft bei meinen Eltern zu sein. Wenn es die Zeit dazu gekommen ist, werde ich meiner Mutter und meinem Vater neue Geschichten aus der Vergangenheit erzählen und ihnen dieses Landschaftsbild überreichen. Dieses Bild wird für sie das Zeichen dafür sein, dass die kleinen Momente des Lebens die schönsten sind. Ich weiß, dass meine Eltern sehr gelassen sind und Augenblicke im Leben genießen. Dafür bin ich sehr dankbar ...“

